



# Zertifikat „Gender Studies“

Genderforschung –  
methodisch, historisch, aktuell

## Wie ist dieses Zertifikat aufgebaut?

Zertifikate sind unbenotete universitäre Zusatzqualifikationen, die 24 CP umfassen und in den Bachelor-Optionalbereich eingebunden sind.

Dieses Zertifikat besteht aus 4 Modulen:

- \_ Basismodul: Einführung in die Genderforschung
- \_ Aufbaumodul 1: Gender in historischer Perspektive
- \_ Aufbaumodul 2: Aktuelle Fragestellungen der Genderforschung
- \_ Gender konkret – Projektarbeit

Die Lehrveranstaltungen stammen aus verschiedenen Fachgebieten und werden in den jeweiligen Unterrichtssprachen (Deutsch, Englisch, Französisch) abgehalten.

Während im Basismodul die beiden Veranstaltungen „Einführung in die Genderforschung“ (VL) und „Theoretische und methodische Grundlagen“ (UE) verpflichtend sind, müssen in den beiden Aufbaumodulen je zwei Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Bereichen belegt werden. Sie können aus einer Reihe von Lehrveranstaltungen gewählt werden, die auf der Webseite des „Forum Geschlechterforschung“ gelistet sind:

[www.uni-saarland.de/forschung/gender.html](http://www.uni-saarland.de/forschung/gender.html)

Diese Veranstaltungen sind auch im LSF zu finden. Die Projektarbeit im vierten Modul erfolgt in der Regel in Kooperation mit genderorientierten außer-universitären Institutionen und gewährleistet die Praxiseinbindung.

## Kontakt

### Verantwortlich:

PROF. DR. ASTRID FELLNER  
Anglistik, Amerikanistik und Anglophone Kulturen

APL. PROF. DR. ANNE CONRAD  
Katholische Theologie

### Koordination:

HEIKE MISSLER  
Anglistik, Amerikanistik und Anglophone Kulturen

### Kontakt:

HEIKE MISSLER  
Campus C5 3  
Raum 124  
Telefon: +49 681 302 2059  
E-Mail: [h.missler\(at\)mx.uni-saarland.de](mailto:h.missler(at)mx.uni-saarland.de)

Infos auch unter:

[www.uni-saarland.de/forschung/gender.html](http://www.uni-saarland.de/forschung/gender.html)





## Was sind „Gender Studies“?

Was bedeutet der Begriff „Gender“? Was ist mit Gender-Wissen gemeint? Wozu braucht man Gender-Kompetenz?

Gender Studies lassen sich als eine akademisch formulierte Kritik an den herrschenden Geschlechterverhältnissen verstehen. Sie vermitteln theoretische und praktische Zugänge zur Kategorie „Geschlecht“ und ihrer gesellschaftlichen Relevanz. Gender-Wissen erschließt die Debatte um Gleichheit und Differenz, um Diversity und Heterogenität – Themen, die aktuell in allen beruflichen Kontexten gefragt sind. Gender-Wissen bietet so einen qualitativen Mehrwert für die eigene fachliche Praxis. Durch dieses Zertifikat erhalten die Studierenden nicht nur die notwendigen historischen Hintergrundinformationen, sondern auch Einblick in die Bedeutung der Kategorie „Geschlecht“ für die zentralen Bereiche des beruflichen und des alltäglichen Lebens.

## Lernziele und Kompetenzen

Ziel des Zertifikats „Gender Studies“ ist die Vermittlung der historischen und aktuellen Wirkungsmacht der Kategorie Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Studierende sollen eine Genderkompetenz erwerben, die es ihnen erlaubt:

- \_ Geschlechterverhältnisse als Machtstrukturen kritisch zu beleuchten und zu hinterfragen.
- \_ eine Sensibilität zu entwickeln für Diskriminierungsstrukturen und deren wechselseitige Abhängigkeit von Faktoren der Identitätsbildung und Diversität, wie beispielsweise ethnische Zugehörigkeit, Religion, soziale Klasse etc.
- \_ sich Fähigkeiten anzueignen, mit sozialen Ungleichheiten umzugehen und konkrete Problemlösungen und Alternativen herauszuarbeiten.

Das Zertifikat beinhaltet auch eine Projektarbeit in einer außeruniversitären Institution. Diese Praxiseinbindung vermittelt Organisations- und Kommunikationskompetenzen, die es ermöglichen, kulturelle, soziale, politische und ökonomische Geschlechterverhältnisse in gesellschaftlichen Organisationsformen gendersensibel und genderfair mitzugestalten.

## Welche Art von Gender-Wissen wird in diesem Zertifikat vermittelt?

- \_ Grundkenntnisse und Grundbegriffe der Frauen- und Geschlechterforschung beziehungsweise der Gender Studies aus verschiedenen Disziplinen sowie aus inter- und transdisziplinären Perspektiven.
- \_ Theoretisches Wissen über den Wandel von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen sowie über die Entstehung von Geschlechterdifferenzen und die Konstitution von Geschlechterasymmetrien.
- \_ Einsichten in die historische und kulturelle Veränderbarkeit der Vorstellungen von Geschlecht.
- \_ Fähigkeiten zur kritischen Analyse und praktischen Anwendung dieser theoretischen Grundlagen auf wissenschaftliche Themenfelder und anwendungsbezogene Fragestellungen.